

# Verlegeanleitung

## Stegplatten

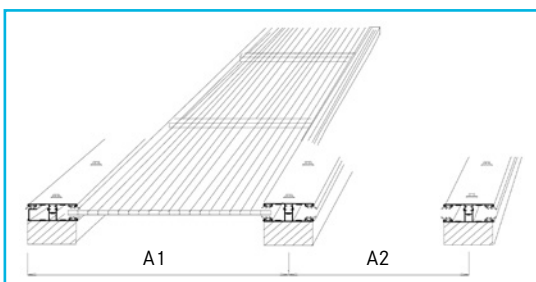
Allgemeine Hinweise zur Verlegung und Bearbeitung von Stegplatten. Alles beginnt mit der richtigen Unterkonstruktion. Bitte beachten Sie daher schon bei der Planung folgende Punkte:

### I. Lagerung

Stegplatten aus Polycarbonat und Acrylglas müssen auf ebenem Untergrund auf Paletten oder Kanthölzern gelagert werden – vorzugsweise in Innenräumen oder ständig mit weißer Polyethylen-Folie umschließend abgedeckt. Im Stapel sind sie nicht der direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen sowie staubfrei und vor Feuchtigkeit geschützt zu lagern. Die Stirnseiten sind gegen Schmutz-eintritt zu verschließen.

### II. Unterkonstruktion

1. Die Unterkonstruktion muss statisch tragend sein und sollte aus verzugsfreiem Holz (Brettschichtholz) oder aus Metall bestehen.
2. Das Gefälle sollte mindestens  $5^\circ = 9 \text{ cm/m}$  Dachlänge betragen.
3. Der Abstand der Sparren errechnet sich nach folgender Formel:  
Randfelder: Sparrenaußenkante bis Mitte des zweiten Sparrens (siehe Skizze, Maß A1): gewählte Plattenbreite + 55 mm  
Mittelfelder: Sparrenmitte bis Sparrenmitte (siehe Skizze, Maß A2): gewählte Plattenbreite + 25 mm



4. Verwendete Lacke und Lasuren müssen vor der Montage der Stegplatten in jedem Falle ausgedünstet und abgetrocknet sein.
5. Die Oberseiten der Querpfeifen und Sparren, welche breiter als 6 cm sind, müssen weiß bzw. lichtreflektierend sein.

**Bei bereits vorhandener Unterkonstruktion wird der Zuschritt der Plattenbreite umgekehrt berechnet:**

Mittelfelder: Maß Sparrenmitte bis Sparrenmitte - 25 mm (=Plattenbreite)

Randfelder: Maß Sparrenaußenkante bis Mitte des zweiten Sparrens - 55 mm (=Plattenbreite)

## Allgemeine Hinweise zur Verlegung und Bearbeitung

# Stegplatten

# aus Acrylglas und Polycarbonat

### Bitte beachten Sie bei der Planung der Unterkonstruktion:

- Gestalten Sie die Unterkonstruktion nach den Abmessungen der ausgewählten Platten, um unnötigen Verschnitt zu vermeiden.
- Die Unterkonstruktion muss statisch tragend und verzugsfrei sein.
- Das Achsmaß bei Verwendung des Wilkulux-Verlegesystems (Mitte Profilsystem/Mitte Profilsystem) beträgt Plattenbreite + 25 mm.
- Das Gefälle sollte mindestens 5 Grad betragen, das entspricht 9 cm Höhenunterschied je Meter Plattenlänge
- Sparren über 60 mm Breite sowie Querpfeifen müssen an der Oberseite hell, bzw. lichtreflektierend sein.
- Sofern Sie die Unterkonstruktion streichen, müssen die Lacke und Lasuren in jedem Fall vor der Montage ausgedünstet und trocken sein.
- Die Platten dürfen im Stapel nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein und nicht auf aufgeheizten Flächen gelagert werden.
- Bei Acrylglas-Stegplatten ist die Längenausdehnung von 6mm/m zu beachten. Bei Polycarbonat-Stegplatten ist eine Längenausdehnung von 3mm/m zu beachten.

Die Profile und Platten müssen im Anschlussbereich an das Mauerwerk bei Plattenlängen bis 3 m einen Dehnungsspielraum von 10 mm haben, bei Plattenlängen über 3 m liegt dieser bei 20 mm. Zur Abdichtung empfiehlt sich das Aluminium-Wandanschlussprofil.

Zum Schutz der Unterkonstruktion im Traufbereich und zur möglichen Anbringung einer Dachrinne empfiehlt sich ein Überstand der Profile (inkl. Platten) von ca. 50 mm.

### Vorbereitung der Profile



Die Verlegeprofile werden auf die gewünschte Länge zugeschnitten. Der Zuschnitt erfolgt mit Stichsäge (ohne Pendelhub), Metallsäge oder Handkreissäge (feinzahnige Metallsägeblätter)



Die sichtbaren Oberseiten der Unterkonstruktion müssen hell, bzw. lichtreflektierend sein.

Alu Oberprofil + TPR Auflageband



Alu Mittelprofil +TPR Auflageband



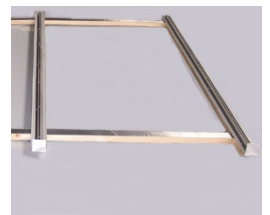
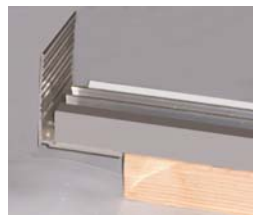
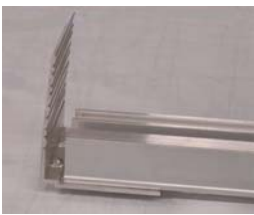
Alu-Alu Komplett + Easy System



Alu-Alu Komplett Thermo



Die Profile werden gemäß den oberen Abbildungen vorgebohrt.  
 A = links und rechts versetzt alle 300 mm mit 5,0 mm Durchmesser vorbohren  
 B = mittig alle 300 mm mit 7,0 mm Durchmesser vorbohren  
 C = mittig alle 300 mm mit 5,0 mm Durchmesser vorbohren (bei Verwendung der 6,3 x 32 mm Schrauben)  
 \* Bei Verwendung der Bohrschrauben 5,5 x 35 mm, entfällt Bohrung C.



Die Alu-Haltewinkel werden an den unteren Stirnseiten der Mittel- und Randprofile mit je 2 Schrauben 4,8 x 16 mm befestigt. (Schrauben nicht im Lieferumfang enthalten). Nach Fertigstellung können die Haltewinkel an der Sollbruchstelle bündig mit dem Oberprofil, oder bei Verwendung der Klemmdeckel bündig mit dem Klemmdeckel gekürzt werden.

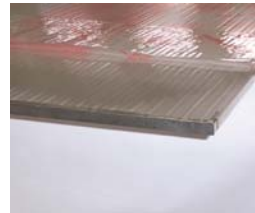
Danach werden die Unterteile des jeweiligen Profilsystems auf der Unterkonstruktion befestigt.

Bei Verwendung des Thermo Systems wird das Distanzprofil in die mittlere Führung des Unterprofils geschoben (Mittelprofil). An den äußeren Profilen (Randprofile) wird ein zusätzliches Distanzprofil in die äußere Führung geschoben (ggf. die eingezogene Gummidichtung entfernen).

## Vorbereitung der Platten

Bauseitige Plattenzuschnitte werden mit einem hochtourigen, hartmetallbestücktem Vielzahnägeblatt durchgeführt. In die Kammern eingedrungene Späne werden mit Druckluft ausgeblasen. Auf keinen Fall mit Wasser ausspülen! Es ist darauf zu achten, dass die Platte mit der gekennzeichneten Seite nach außen verlegt wird (auf Schutzfolie gekennzeichnet).

**Die Stegrichtung ist die Gefälle- bzw. Regenlaufrichtung**



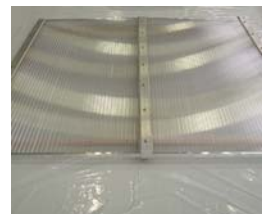
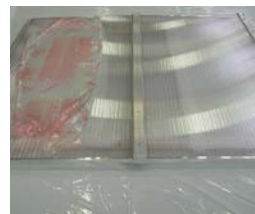
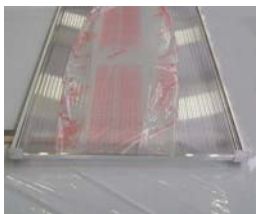
Die untere Stirnseite wird mit dem Aluminium-Tropfkantenprofil verschlossen. Die Tropfnase muss dabei nach unten zeigen.

Bei Bedarf (schmutzanfällige Umgebung) kann die untere Stirnseite vorher noch zusätzlich mit einem atmungsaktiven „Anti-Dust“-Klebeband abgeklebt werden. Dies kann ggfs. das Eindringen von Staub in die Kammern verhindern, jedoch in Einzelfällen zu erhöhter Kondenswasserbildung in den Kammern führen!

Die obere Stirnseite wird mit einem geeigneten Klebeband luftdicht verklebt und anschließend mit einem Aluminium-Abschlussprofil verschlossen.

Die Profile werden dafür an einer Ecke angesetzt und vorsichtig aufgedrückt oder vorsichtig mit einem nicht färbenden Gummihammer aufgeklopft (ggf. etwas Pflanzenöl verwenden).

## Endmontage



Vor dem Auflegen der Platten wird die Schutzfolie an den Längsseiten etwas gelöst.

Dann wird die erste Platte aufgelegt, bis an die Haltewinkel geschoben und ausgerichtet.

Achten Sie darauf, dass die gekennzeichnete Plattenoberfläche nach oben und die Tropfnase des unteren Profils nach unten zeigen. Dann wird die Platte auf der Längsseite mit Hilfe des Oberteils des Profilsystems befestigt.

Nach diesem Schema werden auch alle weiteren Platten montiert.

Ist eine Platte komplett befestigt und fertig verlegt, wird die obere Schutzfolie abgezogen. Die unteren Schutzfolien werden erst am Ende entfernt.

**Kunststoffplatten sind grundsätzlich NICHT begehbar ! Die Platten dürfen bei der Verlegung nur über breite lastverteilende Laufbohlen (Schal Brett) betreten werden. Die Laufbohlen müssen dabei ausreichend auf der statisch tragenden Unterkonstruktion aufliegen.**

## Verlegung des Aluminium-Wandanschlussprofils

Das Wandanschlussprofil wird am Übergang von der Hauswand zur Bedachung aufgelegt. Die integrierte Lippendichtung liegt dabei auf den Platten auf und wird links und rechts der Profile beidseitig eingeschnitten, so dass eine möglichst dichte Verbindung zwischen Stegplatten und Lippendichtung gewährleistet ist. Das Wandanschlussprofil wird nun mit geeigneten Schrauben unter Einbringung eines Dichtbandes (alternativ Silikon) an der Hauswand befestigt.

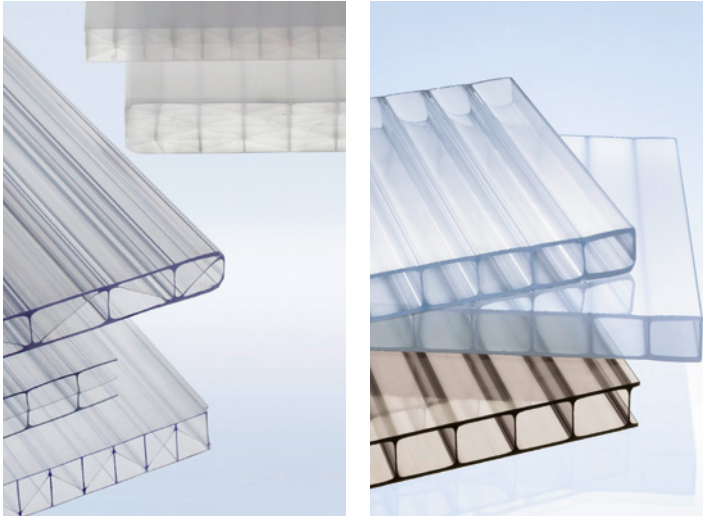
## Verlegung der Klemmdeckel

Zum Abdecken der Schraubenköpfe kann nun der Aluminium-Klemmdeckel in der gewählten Farbe einfach auf das Oberprofil aufgeclipst werden. Im Bereich des Wandanschlussprofils ist dieser um ca. 100 mm zu kürzen.

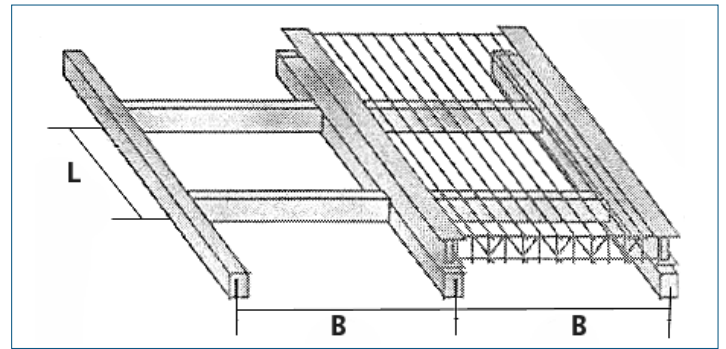
## Reinigung

Nur mit viel Wasser und einem weichen Lappen arbeiten. Scheuernde Mittel oder einen Hochdruckreiniger mit Dreckfräse dürfen nicht verwendet werden. Um das Dach zu begehen, muss eine Laufbohle über die tragenden Teile gelegt werden, um ein Durchstürzen und Kratzer auf den Platten zu vermeiden. Die Platten sind nicht direkt begehbar!

# Unterstützungsabstände für STEGPLATTEN



Für Stegplatten sind bei statisch tragender Rundumauflage folgende maximalen Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung unten Maß L) zu beachten, bei einer Flächenlast von 75 kg/m<sup>2</sup>:



HIGHLUX® Stegplatten (Acryl)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16/32	6000
1200	16	16/32	4000

MARLON® Premium Longlife Stegplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16M	6000
1200	16	16M	3500

HIGHLUX® Stegplatte Vertica (Acryl)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16/96	3500
1200	16	16/96	2500

MARLON® Stegdreifachplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16-3	4000
1200	16	16-3	3000

MAKROLON® M-Struktur Stegplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	25	5M/25-20	7000
1200	25	5M/25-20	4500

MARLON® Fachwerk Stegplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	16-W	3000
1200	16	16-W	2500

Für MAKROLON® M-Struktur Stegplatten sind bei der Breite 2100 mm in der Plattenmitte Sparren vorzusehen! Die Pfetten- und Riegelabstände entsprechen dann den Angaben für die Plattenbreite von 980 mm. Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500 mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem WILKULUX® Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.

MAKROLON® IQ-Relax Stegplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
980	16	5X/16-25	4200
1200	16	5X/16-25	3500
980	25	5M/25-20	7000
1230	25	5M/25-20	4500
1230	32	5M/32-20	4500

Für MAKROLON® IQ Relax Stegplatten sind bei statisch tragender Rundumauflage unter Verwendung des WILKULUX®-Komplettsystems mit mind. 20 mm Glaseinstand oben genannte maximale Unterstützungsabstände in mm (siehe Zeichnung oben und Maß L) zu beachten.

WILKULUX® Stegplatten (PC)			
Plattenbreite [mm]	Plattendicke [mm]	Typ	Maß L [mm]
700	6	6-6	1800
700	8	8-10	2500
700	10	10-10	5000
1050	10	10-10	1900

Für WILKULUX® Doppelstegplatten sind bei der Breite 2100 mm in der Plattenmitte bzw. dem Teilbereich Blindsparren vorzusehen! Die Platten sind mittig im Abstand von ca. 500 mm mit geeigneten Schrauben oder mit dem WILKULUX® Oberprofil 60 gegen Windsog zu sichern.